

Gesundheitstag bei der Stadt Gehrden für Kita-Personal

Psychische Belastungen steigen stetig

Gehrden (we). Die Kindertagesstätten der Stadt Gehrden müssen sich gegenwärtig stärker denn je den vielfältigen Aufgaben des Qualitätsmanagements stellen. Dies kann zu besonderen psychischen und physischen Belastungen der Mitarbeiter in der Kinderbetreuung führen.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutz des Personals sind wichtige Themen bei der Stadt. Probleme und Störungen werden in Einzelgesprächen mit den unmittelbaren Vorgesetzten, den Mitgliedern des Ausschusses für Arbeitsschutz und dem sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Dienst regelmäßig behandelt.

Den rechtlichen Rahmen bildet dazu das Arbeitsschutzgesetz. Danach hat der Arbeitgeber die Arbeit so zu gestalten, dass mögliche Gefahren gering gehalten werden. Die vorhandenen Belastungen und Gefährdungen reichen von mechanischen Gefahren über biologische Gefahren bis hin zu psychischen Belastungen durch die Arbeitstätigkeit und sozialen Bedingungen.

Die Stadt Gehrden führt mit der Gesellschaft für Kommunikation „men on the moon“ und der Deutschen Betriebskrankenkasse (BKK) den ersten Gesundheitstag für das Personal der Kindertagesstätten am Samstag, 1. März, von 9 bis etwa 13 Uhr im Rathaus durch. Neben den offenen Informationsständen werden Kurzreferate zu den Themen „Gesundheitsvorsorge und Impfungen“, Arbeitsschutz in Kitas, Blutzuckerkontrolle und Blutdruckmessung, Beratungen zur Krankenversicherung, Ergonomie am Arbeitsplatz, optimale Einstellung der Sitzposition, Stressmanagement mit Bewegung und Entspannung, Kräftigung der Rückenmuskulatur, Yogalehre und Übungen für den oft stressigen Berufsalltag angeboten.

Die Referenten und Fachleute kommen vom arbeitsmedizinischen Dienst, Sozialstation Gehrden, Deutsche BKK, Sültrop-Büromöbel, Rückenfitness-Zentrum Ahlem, Yoga-Schule Hannover und vom Zentrum für entspanntes Lernen in Wuppertal.